



Bürgerversammlung für den

Stadtbezirk 12, München-Schwabing

München, den 12.07.2022

Nachdem nunmehr aus objektiv nicht nachvollziehbaren Gründen der Wiedervereinigung des Englischen Gartens eine Absage erteilt wurde, stellen wir jetzt zum zehnten Mal den Antrag,

**eine geeignete Lärm- und Immissionsschutzwand entlang des Isarrings ab Höhe Bushaltestelle Osterwaldstr. oberhalb der Fußgänger-Unterführung und des Schwabinger Baches sowie des Englischen Gartens bis Höhe Kleinhesselohher See als Barriere gegen Feinstaub, Stickoxyde, CO<sup>2</sup> und Lärm zu errichten.**

**Begründung:**

Die gesetzlich zulässigen Werte werden seit Jahren in immer steigenden Maß deutlich überschritten. Das gilt nicht nur für die Anwesen Jungwirthstr. 2 bis 20, sondern auch für andere Wohn- und Landschaftsschutzgebiete im Umfeld. Ein Berufen auf die Lärmpegelmessungen von 2012 ist schon aufgrund des langen Zeitablaufs unzulässig. In dem betreffenden Gebiet laufen 8 (in Worten acht !) Fahrspuren des Mittleren Rings und der Zu- und Abfahrten zusammen und der Verkehr staut sich werktäglich bis zum Effnerplatz und darüber hinaus. Die hierdurch entstehenden Schadstoff- und Lärmimmissionen sind im Höchstmaß gesundheitsgefährdend und erfordern zum Schutz der Bevölkerung ein sofortiges Handeln. Ein Verweisen auf finanzielle Zuschüsse für Schallschutzfenster kann daher nur als eine Verhöhnung der betroffenen Anwohner sowie der Besucher des Englischen Gartens im Bereich des Kleinhesselohher Sees verstanden werden.

Die geforderten Maßnahmen sind auch zumutbar und angemessen, wie die Beispiele der Wände entlang des Isarringes parallel zur Imhofstr. und am Effnerplatz zeigen.

Wir bitten daher die Bürgerversammlung erneut um Unterstützung.



